

Voraussichtlich am Freitag wieder Strom auf der Lützelau

Voraussichtlich wird am kommenden Freitag die Insel Lützelau wieder ans Stromnetz angeschlossen sein. Die bisherige Leitung soll in Betrieb genommen werden. Die dafür notwendigen Arbeiten sind im Gange. Die Wasser- und Abwasserleitungen, welche auch Teil des Projekts sind, sind bereits betriebsbereit.

Bei der Ausführung des Projekts „Insel Lützelau: Erneuerung der Werkleitungen“ sind beim Einzug des Stromkabels ins im See gelegte Hüllrohr unerwartet Schwierigkeiten aufgetreten. Die Ursache konnte bislang noch nicht abschliessend festgestellt werden – es besteht daher eine gewisse zeitliche Unsicherheit, wann die neue Leitung betriebsbereit sein wird. Damit die Insel trotzdem mit Strom versorgt werden kann, wird die bisherige Leitung wieder in Betrieb genommen. Damit kann der Restaurationsbetrieb voraussichtlich am kommenden Wochenende seinen Betrieb aufnehmen.

Voraussichtlich Strom gegen Ende dieser Woche

In der Zwischenzeit wurden die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, damit gegen Ende dieser Woche die bisherige Stromleitung wieder in Betrieb genommen werden kann. Derzeit wird mit Hochdruck am Anschluss ans Stromnetz gearbeitet. Damit gewisse Vorbereitungshandlungen im Hinblick auf die Eröffnung der Gastronomie am kommenden Wochenende auf der Lützelau vorgenommen werden können, wurde zur Überbrückung ein Notstromaggregat installiert. Derzeit deutet alles darauf hin, dass der Anschluss der bisherigen Leitung ans Stromnetz gegen Ende dieser Woche klappen sollte.

Gastronomie ab dem kommenden Wochenende offen

Rapperswil Zürichsee Tourismus schreibt: "Dass die Insel Lützelau bereits nach wenigen Tagen wieder Strom hat, hätte man letzte Woche kaum erwartet. Dank dem grossen Engagement der Ortsgemeinde RJ, dem EWJR, der Wasserrettung, den Tauchern, dem Inselwart und weiteren beteiligten Unternehmen kann die Gastronomie der Insel erfreulicherweise bereits am kommenden Samstag eröffnet werden. Rapperswil Zürichsee Tourismus ist erleichtert und glücklich, dass die Saison somit mit nur einer Woche Verzug erfolgen kann. Die grosse "Iitrinkete" ist dann auf Auffahrt geplant." Dem Dank an alle Beteiligten für ihren grossen Einsatz schliesst sich die Ortsgemeinde an.